

Referent: Frank Quibeldey
Oberarzt der Gerontopsychiatrie
Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und
Psychosomatik am St. Marien-Hospital Hamm

Ort: Elisabeth-Tombrock-Haus
Kapellenstraße 25, Ahlen

Termin: Mittwoch 11.10.2017

Zeit: 17.00 - 18.30 Uhr

Depressionen im höheren Lebensalter

Die Bezeichnungen Burn-out und Depressionen begegnen uns in den Medien immer öfter. Gerade für die jüngere, oft berufstätige Generation scheint es nachvollziehbar, dass zunehmender Leistungsdruck und Schnellebigkeit zu einer gefühlten Zunahme von Erschöpfungssymptomen oder gar Erkrankungen führen. Depressive Erkrankungen gehören in Deutschland mittlerweile zu den häufigsten Gründen für Ausfallszeiten am Arbeitsplatz. Doch wie ist es mit der älteren Generation, den Menschen jenseits des 65. Lebensjahres?

Diese Generation tut sich schwer damit, offen über psychische Befindlichkeitsstörungen zu sprechen. Viele hatten in ihrem Leben ganz andere Sorgen, sei es im Erleben der Kriegszeit oder in der Nachkriegszeit. Einige sind geprägt von den Erfahrungen, wie früher mit „Irren“ umgegangen wurde. Vieles wird als „alters-typisch“ gegeben hingenommen, dabei ist gerade diese Generation Belastungen ausgesetzt wie dem Umgang mit eigenen körperlichen Erkrankungen, Rollenverschiebungen durch den Wechsel aus dem Berufsleben, Verlusterfahrungen durch den Tod von Familienmitgliedern und Freunden sowie der Auseinandersetzung mit dem näher rückenden eigenen Tod. So wundert es nicht, dass etwa ein Viertel aller Menschen über 65 Jahren an mindestens einer behandlungsbedürftigen psychischen Störung leidet, die wenigsten Erkrankten aber eine adäquate Behandlung erfahren.

Was sind frühe Zeichen, die ich an mir selbst oder als Angehöriger feststellen kann? Wie kann ich mit der Erkrankung umgehen, was kann ich als Angehöriger tun? Was sind sinnvolle Behandlungskonzepte? Auf diese und weitere Fragen wird der Referent eingehen.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Kooperationsveranstaltung von:

ELISABETH-TOMBROCK-HAUS
AHLEN



Elisabeth-Tombrock-Haus

Kapellenstraße 25, 59227 Ahlen

Ansprechpartnerin:

Anne Böger (Sozialdienst)

Tel.: 0 23 82/893 48 30

anne.boeger@st-clemens-gmbh.de

Demenz-Servicezentrum Münsterland

gefördert vom Ministerium für Gesundheit,
Emanzipation, Pflege und Alter und den
Landesverbänden der Pflegekassen

Wilhelmstraße 5, 59227 Ahlen

Ansprechpartnerinnen:

Annette Wernke, Sonja Steinbock

Tel.: 0 23 82/94 09 97-10

info@demenz-service-muensterland.de

www.demenz-service-muensterland.de

In Trägerschaft der

Alzheimer Gesellschaft im Kreis Warendorf e.V.

Wilhelmstraße 5, 59227 Ahlen

Ansprechpartner:

Martin Kamps

Tel.: 0 23 82/40 90

martin.kamps@alzheimer-warendorf.de

www.alzheimer-warendorf.de

Landesinitiative Demenz-Service



Nordrhein-Westfalen

Demenz-Servicezentrum
Region
Münsterland

ELISABETH-TOMBROCK-HAUS
AHLEN



Landesinitiative Demenz-Service



Nordrhein-Westfalen

Demenz-Servicezentrum
Region
Münsterland



Vortrag

Depressionen im höheren Lebensalter

Referent:

Frank Quibeldey

Oberarzt der Gerontopsychiatrie
St. Marien-Hospital Hamm

11.10.2017, 17.00 - 18.30 Uhr
Elisabeth - Tombrock - Haus
Ahlen